

2.3 Sonstiges (Artensterben, Klimawandel usw.):

1. Der über die Aerokale und Magnetfeld ausgelöste Mechanismus betrifft alles Leben, d.h. welches (a) Sauerstoff benötigt, und (b) Zellen und Zellbestandteile aufweist, die dem des Hämoglobins entsprechen (s. Porphyrin / Chromophore) und damit zudem auf ein Magnetfeld reagieren.
2. Das Chlorophyll der Blätter von Pflanzen gehört zur Gruppe der Phtalocyanine, und damit zur Kategorie Porphyrine / Chromophore, die Licht bzw. elektromagnetische Strahlung „aufnehmen“ wodurch sich chemische Reaktionen in Gang setzen (photokatalytische Reaktionen). Frage: Was passiert, wenn neben dem natürlichen Licht eine Vielzahl weiterer und andersartiger Frequenzen gegeben sind?

Des Weiteren ernähren sich die Pflanzen über ihre Wurzeln im Boden. Wichtige Bestandteile dieser „Ernährung“ sind Wasser und diverse Spurenelemente, vielfach metallischer Art. Die Wurzeln bestehen ebenso wie beim Menschen aus Zellen. Diese müssten dann ebenso wie beim Menschen auf das Magnetfeld reagieren. [Die künstliche elektromagnetische Strahlung wirkt sich auch verstärkend auf den Boden bzw. den Erdkern aus, der aus Eisen besteht]. Sonach ist es als sehr wahrscheinlich anzusehen, dass durch das stärkere Erdmagnetfeld die über die Wurzeln erfolgte Nährstoffaufnahme „gestört“ wird.

3. „Ich konnte schon vor Jahren im Baggersee nicht mehr schwimmen, weil an manchen Stellen der gesamte Organismus plötzlich wie ausgeschaltet war, vergleichbar einem Kurzschluss.“
4. „Auf Stechmücken wirke ich wie ein Magnet; d.h. sie stürzen sich regelrecht auf mich.“ Daraus ergibt sich die Frage: Worauf (alles) reagieren Insekten und zu welchem Zweck?
5. **Das „relativ“ statische Magnetfeld kann vornehmlich statisch, relativ gleichmäßig pulsierend oder ungleichmäßig pulsierend sein und hierbei eine Stärke erreichen,** die - ggfs. in Kombination mit ff-determinierten Faktoren - wie gemacht zu sein scheint auch für akute Krankheitsereignisse wie zum Beispiel Schlaganfall, oder Herzinfarkt (vgl. Induktionsstrom).
6. **Zur Risikobeurteilung des EMF bzw. elektromagnetischer Strahlung / HF-Strahlung,** wird als Beurteilungskriterium die Erwärmung der Körpertemperatur zugrunde gelegt (SAR, Spezifische Absorptionsrate). Begründung dafür: Durch die EMF-Strahlung werden Atome und Moleküle, und auch das Wasser in seiner Eigenschaft als Dipol, zur verstärkten Schwingung angeregt, so dass hierdurch eine verstärkte Reibung zustande kommt, welche zu einer Erwärmung führt. Der größte Teil der Erde ist mit Wasser bedeckt. Folglich müsste die EMF-Strahlung in der beschriebenen Weise auch dort wirken. Dies wäre eine mögliche Erklärung für die Erwärmung der Meere und das Schmelzen von Polareis und Gletscher.

[„Einen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass CO₂ die Ursache dafür und/oder für den Klimawandel ist, gibt es nicht, weil ein solcher Beweis (im gegebenen Fall grundsätzlich) nicht erbracht werden kann.“]

Ergänzung 1: Für die Ermittlung der SAR wird ein Phantommodell herangezogen welches sich aus unterschiedlichen Flüssigkeiten zusammensetzt womit simuliert wird, dass sich unterschiedliche Körpergewebe unterschiedlich schnell erwärmen. Bekanntlich fängt der menschliche Körper an zu schwitzen, falls er droht zu überhitzen, um das Zuviel an Wärme „abzubauen“.

- Viele MCS/EHS-Betroffene leiden an Hitzeattacken oder Nachtschweiß.
- Das künstliche und mit Flüssigkeiten gefüllte Phantommodell kann nicht schwitzen. Daraus lässt sich folgern: Bis es beim Menschen aufgrund von EMF zu einer kritischen Erhöhung der Körpertemperatur kommt, ist er zuvor diversen Krankheiten erlegen.

Ergänzung 2: Für genannte EMF-Risikobeurteilung werden Erkenntnisse der Mechanik zugrunde gelegt. Die Funktionsweise lebendiger Vorgänge geht weit darüber hinaus; eine zentrale Rolle spielen hierbei Erkenntnisse und Sachverhalte aus dem Bereich der Quantenmechanik und damit solche, die (in situ) medizinisch nicht erfassbar sind.

7. **Coronavirus** (Mutationen) / Erhöhte Vulnerabilität:

Ob es sich bei einem Virus um ein Lebewesen handelt oder nicht, ist in der Wissenschaft bis heute umstritten. Auf jeden Fall handelt es sich um eine Nanomaschine. Möglicherweise um eine self-assembling sowie self-replicating-nanomachine. Soweit bekannt, wird angenommen, dass die Modifikationen welche die Viren vollziehen, im Organismus erfolgen, da ein Virus sich nicht ohne einen Wirtsorganismus vermehren kann. Dies ist kein Beweis für die tatsächliche Quelle der Modifikation. Diese kann ebenso außerhalb des Organismus erfolgen mit dann nachfolgender Vermehrung (replication) innerhalb des Organismus.

Für Afrika wurde eine „Corona-Virus-Katastrophe“ vorhergesagt. Selbige ist nicht eingetroffen. Trotz geringer Impfquote sind sehr viel weniger Menschen gestorben und die Infektions-Symptomatik lief vielfach unbemerkt bzw. mit nur schwachen Symptomen ab. Das heißt, viele Personen von dort sind immun, ohne dass sie eine ernsthafte Infektion durchlaufen haben.

Der eingangs beschriebene Mechanismus, mit: exogenen Aerokalen, insbesondere aber einer endogen erhöhten Sensibilität (Vulnerabilität) aufgrund des starken Magnetfeldes, könnte auch ein möglicher Grund dafür sein, dass vor allem in Deutschland und vergleichbaren Staaten das Infektionsgeschehen an sich sehr viel heftiger abläuft sowie sehr viel mehr Menschen bzw. die dort lebenden Menschen verstärkt vulnerabel sind. In diesem Falle könnte es sich so darstellen, dass eine gesteigerte Aufnahmefähigkeit für die

Viren gegeben ist und dadurch die Virenlast sehr viel stärker ausgeprägt ist.

Bezüglich der Modifikation(en) des Virus käme theoretisch ein ähnlicher Mechanismus in Frage wie bei EHS(MCS). Das heißt, diverse Zellbestandteile des Virus reagieren - je nach Stärke und Qualität von Magnetfeld/EMF - reaktionsfreudiger, so dass in Kombination mit den (vor Ort) gegebenen Aerokalen eine bestimmte Modifikation zustande kommt.

8. Sehr kritisch für die Gesundheit sind neben den Emissionen aus Metallen und Ähnlichem auch Wände aus Stahlbeton, und das umso mehr, wenn darin Rohre und Kabel verlegt sind, mit Hilfe derer Radio-, TV- und vergleichbare Signale/Impulse geleitet bzw. übertragen werden. Aufgrund der metallhaltigen Wände wird sowohl durch extern angesiedelte Antennen als auch durch interne Quellen (Kabel, Repeater, Router usw.) ein „extrem“ starkes magnetisches Feld erzeugt (s.o. gesteigerte Sensibilität), welches zudem bewirkt, dass es zu verstärkten Ausdünstungen aus den Beton-Wände kommt, die - nach meinen bisherigen Erfahrungen damit - sehr gesundheitsbeeinträchtigend (MCS) und -schädigend sind.

Oben wurde bemerkt, dass das statische Magnetfeld selbst an ein und demselben Ort Wechsel hinsichtlich Stärke und Qualität aufweisen kann. Wenn bei externen Strahlungsquellen aufgrund besonderer Gegebenheiten - denkbar wäre eine Überlagerung von Wellen/Frequenzen aus mehreren Quellen - eine relativ starke Strahlung zustande kommt und diese auf Umstände trifft wie im Absatz zuvor beschrieben (Betonwände mit vielen Rohren, Leitungen etc.) kann es zu einer Extrem-Ausprägung des Feldes kommen. Dies wäre eine plausible Ursache/Erklärung für das Zustandekommen des „Havanna-Syndroms“.

9. Wasser und alle spiegelnden Oberflächen reflektieren die elektromagnetische Strahlung. Die Luft ist voll von ungesättigten, potenziell elektrisch leitenden Teilchen (vgl. Plasma). Welche Rolle spielt dies für die Erderwärmung ???